

## **Poker Regeln von Other Poker**

Die folgenden Regeln sind angelehnt an die Poker Tournament Directors Association's Regeln vom aktuellen Jahr (TDA Rules of 2009). Sie entsprechen ihnen, mit Ausnahme von Punkt 5, dem Tischauf Lösungsverfahren und ein paar kleinen Abwandlungen.

### **Haupt Konzept**

#### **1. Turnierleitung**

Das Floorpersonal ist angehalten, im besten Interesse des Spiels, mit Fairness als oberste Priorität zu entscheiden. In bestimmten Fällen kann es dazu führen, dass technische Regeln ignoriert werden und im Sinne der Fairness entschieden wird.

Die Entscheidungen der Turnierleitung sind endgültig.

#### **2. Offizielle Sprachen**

Englisch, Deutsch und Französisch.

#### **3. Kommunikation**

Keine Kommunikation mit Mobil-Telephonen am Tisch. Das Handy/I-Phone ist nur zum Musikhören gestattet. Jegliche Statistik oder Rechen-Applikation darf nicht benutzt werden.

### **Auflösen und Ausgleichen der Tische**

#### **4. Zufällige Platzwahl**

Der Turnier-Sitzplatz wird zufällig zugeteilt und kann nicht gewählt oder geändert werden.

#### **5. Tischauflösung**

Die Tischauflösung funktioniert automatisch per Computer. Die neuen Plätze und somit auch Positionen werden zufällig ausgelost. Es kann vorkommen, dass man von guter Position in den Big Blind umgesetzt wird. Bei Platzierung zwischen Small-Blind und Button kriegt der Spieler keine Karten.

#### **6. Tische Ausgleichen**

Der Spieler vor dem Bigblind wird umgesetzt in die schlechtest mögliche Position am neuen Tisch. Also in den Bigblind oder UTG oder UTG+1, usw. Die Auswahl des Tisches, von welchem ein Spieler umgesetzt wird, erfolgt im voraus durch ein Zufallsverfahren.

## **7. Final Tisch**

Der Final Tisch wird immer mit 10 Spielern gestartet.

### **Pots / Showdown**

## **8. Hand Wertung**

Beim Showdown sprechen die Karten für sich selbst. Verbale Annoncen über die eigene Hand zählen nicht und sind nicht bindend. Bei absichtlicher Irreführung kann der Spieler jedoch bestraft werden.

## **9. Face Up**

Alle Karten werden aufgedeckt, wenn ein Spieler ALL-IN ist und alle Biet-Aktionen beendet sind.

## **10. Gewinner Hand töten**

Der Dealer kann eine gewinnende Hand, die gezeigt worden ist, und den Pot offensichtlich gewinnt nicht für Tot erklären. Die Spieler werden ermutigt, zu Bemerkungen, wenn ein Dealer eine Hand falsch gelesen hat und dabei ist, den Pot falsch zuzuweisen.

## **11. Showdown**

Der Spieler mit der letzten aggressiven Aktion beim River muss seine Karten als erster zeigen, alle anderen Spieler können ihre Hand mucken. Gab es auf dem River keinen Bet, zeigt der Spieler links vom Button zuerst.

## **12. Nicht teilbare Chips (Odd Chips) beim Split Pot**

Bei Texas Hold`em bekommt die Spitze (unteilbarer Chip) jener Spieler der am nächsten in der Sitzreihenfolge zum Button sitzt.

## **13. Split Pot von Side Pots**

Beim Split-Pot wird jeder Side-Pot separat geteilt.

## **14. Playing the Board**

Ein Spieler muss immer beide Handkarten zeigen um Anspruch auf einen Pot-Teil zu haben. Sogar wenn er das Board spielt.

## **15. Umstrittene Pots**

Das Recht einen Dealer-Entscheid anzufechten besteht nur solange bis die neue Hand beginnt. Eine neue Hand beginnt mit dem ersten Riffle.

### Generelle Abläufe

#### **16. Chip Race**

Der Chip Race startet immer bei Position 1. Ein Spieler kann beim Race for Chips nicht aus dem Turnier ausscheiden. Würde er seinen letzten Chip verlieren, kriegt er den kleinstmöglichen im Turnier verbleibenden Chipwert geschenkt.

Self-dealing: Bei den selbst gedealten Turnieren gibt es kein Race for Chips. Die Chips werden bestmöglich gerundet.

#### **17. Kartendeck wechseln**

Decks werden von der Turnierleitung über die Dealer gewechselt. Spieler können keinen Wechsel verlangen.

#### **18. Limit Wechsel**

Der Limit Wechsel wird durch den Floorman annonciert. Das neue Limit gilt ab der nächsten Hand. Eine neue Hand beginnt mit dem ersten Riffle.

#### **19. Re-buys**

Ein Spieler darf sich nicht zweimal für dasselbe Turnier Anmelden. Auch nicht wenn es ein Regionen-übergreifendes Turnier mit mehreren Vorrundentagen ist.

#### **20. Calling for a Clock**

Ist bereits einige Zeit vergangen, bei der auf die Aktion eines Spielers gewartet wird, kann eine Uhr (Clock) verlangt werden. Von da an hat der Spieler noch eine Minute Zeit sich zu entscheiden. Hat sich der Spieler nach Ablauf dieser Minute nicht entschieden, gibt es einen 10 Sekunden Countdown. Hat der Spieler dann noch keine Entscheidung getroffen, wird die Hand für tot erklärt (Fold).

#### **21. Rabbit Hunting**

Rabbit Hunting ist verboten. (Rabbit Hunting nennt man das Aufdecken der Gemeinschaftskarten, obwohl sich die Hand schon vor dem River entschieden hat.)

### Spieler Anwesend und Anspruch auf Hand

#### **22. Beim Verteilen**

Jeder Spieler muss bei seinem Platz sein, wenn der Button seine zweite Karte erhält, ansonsten wird seine Hand für tot erklärt.

#### **23. Beim Spielen**

Solange ein Spieler eine lebendige Hand besitzt, darf er den Tisch nicht verlassen.

### Button / Blinds

#### **24. Dead Button**

Beim Turnier Poker gibt es tote Dealer-Buttons.

#### **25. Blinds verpassen**

Ein Spieler der beim Platz wechseln absichtlich die Blinds verpasst, kriegt einen Penalty.

#### **26. Button im Heads-up**

Im Heads-up ist der Small Blind gleichzeitig der Button. Beim Start ins Heads-up wird der Button so verschoben, dass sich niemand zweimal hintereinander im Big Blind befindet.

### Dealer Fehler

#### **27. Mideals**

Werden beim Verteilen die erste oder zweite Karte oder insgesamt zwei Karten aufgedeckt, wird die Hand neu gestartet.

#### **28. Vier-Karten Flop**

Werden beim Flop vier Karten aufgedeckt, werden diese vier Karten verdeckt vermischt. Eine davon wird durch zufälliges Ziehen der Turnierleitung zur nächsten Burnkarte.

Werden Flop Turn oder River zu früh aufgedeckt, werden diese Karten (ohne Burn-Card) wieder in das verbleibende Deck gemischt und ohne Burn-Card neu gegeben.

### Spiel: Bets & Raises

#### **29. Verbale Ansage / Verfrühte Aktion**

Ist der Spieler am Zug, ist jede verbale Ansage bindend. Er muss die Ansage ausführen.

Eine verfrühte Aktion ist dann bindend, wenn sich die Aktion zu diesem Spieler hin nicht geändert hat. Das heisst, wenn niemand bis dahin nochmal Raist. Ein Check, Call oder Fold zählt nicht als Situationsänderung.

Wiederholtes oder absichtliches Vorspielen wird mit Penalties bestraft.

#### **30. Raise Methoden**

Es gibt 3 Möglichkeiten ein gültiges Raise zu setzen:

1. Der Betrag wird in einer Bewegung gesetzt
2. Der Betrag wird vor dem Setzen annonciert
3. Der Spieler annonciert Raise, setzt den Betrag für das Call, dann in einer Bewegung die Erhöhung.

### **31. Mindest-Raises**

Ein Raise muss mindestens so gross sein wie das vorangehende Raise. Erhöht ein Spieler um 50% oder mehr des vorangehenden Raises, aber weniger als das Minimum Raise, muss er das volle Raise ausführen.

Incomplete-Raise: Ein All-in Bet das weniger als einem vollen Mindest-Raise entspricht, eröffnet keine neue Bietrunde für einen Spieler der bereits agiert hat.

### **32. Grosser Chip**

Das Setzen eines Jetons von grossem Wert ohne Kommentar wird vor dem Flop als Call gewertet; wenn ein Spieler nach dem Flop anspielt gilt dessen Wert als Einsatz. Wenn ein Spieler „Raise“ annouciert und einen Jeton mit hohem Wert setzt, entspricht die Erhöhung dem Wert des Jetons. Er muss „Raise“ sagen, bevor der Jeton den Tisch berührt. Einen Betrag zu setzen, zu seinem Table Stack zu greifen und seinen Einsatz zu erhöhen, wird als String Bet bezeichnet und ist nicht erlaubt.

### **33. Mehrere Chips**

Wenn kein Raise annouciert wird, und das Plazieren mehrerer Chips mehr als ein Call aber weniger als ein volles Raise ist, zählt die Aktion als Call, wenn das Entfernen jedes Chips als einzelnes den Betrag kleiner als den zu tätigen Call werden lässt.

### **34. Anzahl Erhöhungen**

Es gibt keine Grenze für die Anzahl Erhöhungen beim No Limit Hold'em.

### **35. „Pot Size“**

Spieler müssen selbst über die Grösse des Pots informiert sein. Die Dealer zählen den Pot nicht.

### **36. String-Bets und -Raises**

String-Bets und -Raises sind verboten.

## **Spiel: Anderes**

### **37. Chips auf dem Tisch**

Die Chips mit höherem Wert müssen immer gut sichtbar und identifizierbar sein. Die Chips dürfen nicht vom Tisch entfernt werden, sonst verlieren sie ihren Wert.

### **38. Chips beim Platzwechsel**

Die Chips müssen beim Platzwechsel immer sichtbar sein. Nimmt ein Spieler seine Chips in die Tasche, verlieren diese ihren Wert und werden aus dem Turnier entfernt.

### 39. Ungeschützte Hände

Wird eine ungeschützte Hand durch den Dealer getötet, hat der Spieler keinerlei Anspruch auf Rückgabe von Chips aus bereits getätigten Aktionen. Einzig ein noch von niemandem gecallter Raise wird zurückerstattet.

## Etiquette & Penalties

### 40. Penalties und Disqualifikation

Ein Penalty **kann** verteilt werden, wenn ein Spieler; seine Karten zu früh zeigt, Karten oder Chips von Tisch wirft, die Regel Ein-Spieler-pro-Hand verletzt, oder ähnliche Vorkommnisse passieren.

Ein Penalty **wird** verteilt im Fall von soft play, missbrauch oder störendem Verhalten. Verbale Warnungen können dem Penalty vorausgehen.

Es gibt neben dem Ein-Hand-Penalty, die Ein-,Zwei-,Drei- oder Vier-Runden Penalties oder schlussendlich die Turnier Disqualifikation.

Runden-Penalties Definition: Der Spieler setzt so viele Hände aus, wie es Spieler zum Zeitpunkt des Penalties an seinem Tisch hatte, multipliziert mit der Penalty Runden-Zahl Ansage.

Der Spieler hält sich vom Tisch fern, bis die Strafe vorüber ist.

Bei wiederholtem Fehlverhalten desselben Spielers erhöht sich die Runden-Zahl.

### 41. Hände Verraten

Spieler sind dazu verpflichtet, zu jeder Zeit die anderen Spieler im Turnier zu schützen. Deshalb dürfen Spieler, egal ob sie in der Hand sind oder nicht, niemals:

1. Angaben über lebendige oder gefoldete Hände von sich geben
2. Rat oder Kritik am Spielzug geben
3. Eine Hand lesen, welche noch nicht gezeigt worden ist.

Es gilt die Ein-Spieler-pro-Hand regel.

### 42. Hand verfrüht zeigen

Ein Spieler der seine Karten zu früh aufdeckt, kann einen Penalty erhalten, die Hand wird allerdings **nicht** für tot erklärt. Der Penalty startet mit dem Ende der Hand.

### 43. Ethisches Spiel

Poker ist ein Einzelspieler Spiel. Soft play wird bestraft und kann zur Disqualifikation führen.

### 44. Etiquette

Wiederholte Verletzung der Etiquette resultiert in Penalties. Zum Beispiel das Berühren von Karten oder Chips von anderen Spielern, das Herauszögern des Spiels, wiederholtes Vorspielen, exzessives Geschwatze und ähnliches.